

## PROGRAMM

### Samstag, 2. April 2011

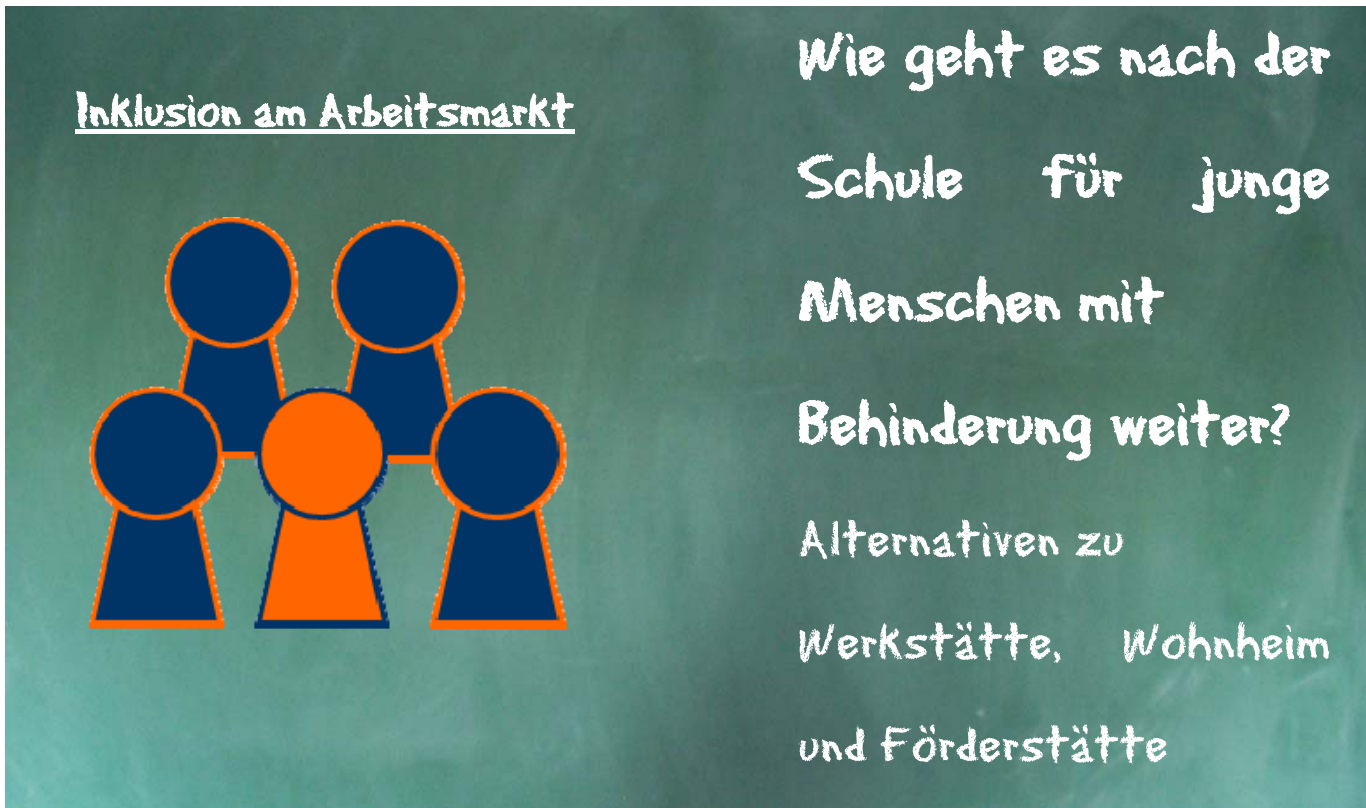
- 9.00 Uhr Anreise und Anmeldung
- 9.30 Uhr **Unterstützung für individuelle Lebenswege** (Vortrag)  
Ines Boban  
Martin-Luther-Universität  
Halle-Wittenberg
- 10.30 Uhr **Zugangswege und Maßnahmen am Übergang Schule-Beruf** (Vortrag)  
Gudrun Vater  
Universität zu Köln
- 11.30 Uhr **Podiumsdiskussion**  
Ines Boban (Universität Halle-W.)  
Gudrun Vater (Universität zu Köln)  
Karl-Peter Hartmann (Leiter Bezirkssozialverwaltung Oberpfalz)  
Peter Smolarczyk (Bereichsleiter BA)  
Michael Eibl (KJF-Direktor)
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr **Workshop 1. Runde (1-3)**
- 14.45 Uhr Kaffeepause
- 15.00 Uhr **Workshop 2. Runde (4-6)**
- 16.30 Uhr Veranstaltungsende

Alle Informationen über die Anmeldemodalitäten sowie weitere Details zum Ablauf finden Sie auf unseren Webseiten:

[www.inklusion-regensburg.de](http://www.inklusion-regensburg.de)


[www.vkm-regensburg.de](http://www.vkm-regensburg.de)

Gefördert durch ...gut für  **Sparda-Bank**  
Ost-bayern freundlich & fair



Inklusion am Arbeitsmarkt

Wie geht es nach der Schule für junge Menschen mit Behinderung weiter?  
Alternativen zu Werkstätte, Wohnheim und Förderstätte



### VERANSTALTUNGSORT

Evangelisches Bildungswerk Regensburg e.V.  
Am Ölberg 2  
93047 Regensburg

### KONTAKT

Gemeinsam Leben — Gemeinsam Lernen e.V.  
c/o Sascha Schneider  
Diepenbrockstraße 12a  
93055 Regensburg

Telefon: 0170 32 35 049  
Email: [info@inklusion-regensburg.de](mailto:info@inklusion-regensburg.de)

## 1. Regensburger Inklusionsworkshop

2. April 2011



evangelisches bildungswerk regensburg e.v.



Nach wie vor ist der Lebensweg von Menschen mit Behinderung an Institutionen der Behindertenhilfe ausgerichtet. Auch behinderte Menschen wollen aber unterschiedlichste Lebenskonzepte verwirklichen, im beruflichen wie im gesellschaftlichen Leben Wahlmöglichkeiten wahrnehmen.

Dazu ist es notwendig, neue Wege zu gehen. Es bedarf ergänzender Konzepte und Angebote, die dem Anspruch der Inklusion gerecht werden. Ein wichtiger Baustein dafür ist die Entwicklung von Vorstellungen über die eigene Lebensgestaltung. Wir wollen ihnen das Konzept der persönlichen Zukunftsplanung vorstellen. Zudem werden wir über bereits verwirklichte Konzepte in den Bereichen Arbeiten und Wohnen informieren.

Angesprochen sind Menschen mit Behinderung, deren Angehörige, Fachkräfte aus Einrichtungen und Diensten sowie haupt- und ehrenamtliche Vertreter von Organisationen der Behinderten- und Selbsthilfe.

Gefördert durch

**Sparda-Bank**

*freundlich & fair*

Elternbeirat



## TEILNAHME UND ANMELDUNG

**TeilnehmerInnen** erhalten im Rahmen der Workshops anhand der vorgestellten Projekte Einblick in Best-Practice Beispiele, die bei der Planung und Durchführung eigener Projekte hilfreich sind. Die Anmeldung für TeilnehmerInnen ist über das Onlineformular möglich, welches Sie unter [www.ebw-regensburg.de](http://www.ebw-regensburg.de) (Kurs: A-1-2) finden.

Tel.: 0941 59 215-0

Teilnehmergebühr: 10 € (Begleitperson frei)

## WAS WIR WOLLEN

- Die gemeinsame Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung in der Gesellschaft
- Leben und Arbeiten für Menschen mit Behinderung außerhalb von Institutionen
- Mehr Selbstbestimmung für Menschen mit Behinderung

## ARBEITSGRUPPEN

Workshop 1/4

### Unterstütztes Arbeitstraining

Referent: Ines Boban

Das Unterstützte Arbeitstraining orientiert sich an den Grundsätzen der Unterstützten Beschäftigung (Supported Employment).

Workshop 2/5

### Bamberg bewegt! (Integra Mensch)

Referent: Kuno Eichner

Menschen mit geistiger oder psychischer Behinderung arbeiten, unterstützt von Betriebskollegen und Integrationsbegleitern der Werkstatt, in Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarkts.

Workshop 3

### Wohnprojekt trauminseldrei

Referent: Rebecca und Elke Klein

Es wird ein Lebensraum für 5 sehr individualistische Menschen mit „Rund-um-die-Uhr-Assistenz“ geschaffen, der Geborgenheit, Zukunft und Sicherheit bieten soll.

Workshop 6

### Wohnprojekt Erlangen

Referent: Gertraud Meininger

Individuelle Assistenz unterschiedlicher Bewohner einer Wohngemeinschaft in einem privat vermieteten Wohnraum.

## ANSPRECHPARTNER

Sascha Schneider

Telefon: 0170 32 35 049

Email: [info@inklusion-regensburg.de](mailto:info@inklusion-regensburg.de)

Christa Weiß

Telefon: 0941 40 592

Email: [info@vkm-regensburg.de](mailto:info@vkm-regensburg.de)